

## Neuwahlen beim Abwasserzweckverband Kammerforst

Bruchsal/Karlsdorf-Neuthard/Stutensee (mü)

Bei der 137. Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Kammerforst mit Sitz in Karlsdorf-Neuthard standen die Neuwahlen des Vorsitzenden und seiner zwei Stellvertreter auf der Tagesordnung.



Die neue alte Verbandsspitze des Zweckverbandes Kammerforst (Dr. Matthias Ehrlein, Sven Weigt, Ulli Hockenberger v.l.n.r.).

Erwartungsgemäß gab es keine Überraschungen, zumal sich die bisherigen Amtsinhaber wieder zur Wahl stellten. An der Spitze des Verbandes steht weiterhin Karlsdorf-Neuthards Ortsoberrhaupt Sven Weigt. Vertreter sind für weitere drei Jahre Stutensees Bürgermeister Dr. Matthias Ehrlein und dessen Bruchsaler Pendant Ulli Hockenberger.

Das Votum der Verbandsversammlung zu allen drei Personalien viel einstimmig aus. Die Sprecher betonten die konstruktive und in allen Belangen vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Verbandsspitze, auf die man weiter setze. Im Rahmen der Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan erläuterte der Vorsitzende die Zahlen. Der Erfolgsplan 2014 sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von knapp 2,25 Millionen Euro vor, was einer Verminderung im Vergleich zum Vorjahr von 5,7 Prozent entspricht. Die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten sinken um knapp 20.000 Euro. Als Unterhaltungsmaßnahmen schlagen die Wartung der Dieselaggregate (9.000 Euro), der Gebläse (7.500 Euro) sowie die Erneuerung der Förderpumpen und Kompressoren zu buche.

Insgesamt entspricht der Reparaturaufwand dem Ansatz des Vorjahres-ansatzes. Der Vermögensplan sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 1,9 Millionen Euro vor. Größte Posten sind hier die Optimierung des Ablaufs am Nachklärbecken (15.000 Euro), der Schaltschrank des Sandfangräumers (35.000 Euro) und die Erneuerung der Messtechnik am Zu- und Ablauf (22.500 Euro). Im Finanzplanungszeitraum wurde die Erweiterung der Kläranlage im Norden von Neuthard ab dem Jahr 2016 mit einem geschätzten Investitionsaufwand von rund 5 Millionen Euro aufgenommen. Auch investiert man kontinuierlich in eine moderne Maschinenteknik. Aufträge gingen an die Firma Schmid-Schaltanlagen aus Hüfingen für die Erneuerung der Gebläsesteuerung (60.500 Euro). Um bei Bedarf schnell reagieren zu können, entscheidet man sich für die Anschaffung einer mobilen Dieselpumpe. Diese kann im Notfall durch das Betriebspersonal zeitnah vor Ort in Betrieb genommen werden. Geschäftsbereichsleiterin Elvira Schäfer informierte die Runde von den steigenden Aufwendungen für die Energieversorgung der Verbandsanlagen. Unter Ansatz aller Steuern und Zulagen summiert sich der Bezugspreis auf 18,37 Cent pro Kilowattstunde. Dies bedeutet eine drastische Erhöhung der Bezugskosten, obwohl die Margen an der Energiebörse nach unten gehen. Klärungsbedarf gibt es weiterhin beim Feinrechen, der nicht die erforderliche Wirkung entfalte. Die Angelegenheit wird gutachterlich untersucht.

Bei Fragen der Arbeitssicherheit hat sich der Verband die Unterstützung der Dekra gesichert. Der Abwasserverband Kammerforst ist zuständig für die Reinigung der Abwässer aus Staffort, Spöck und Friedrichstal, aus Büchenau sowie Karlsdorf-Neuthard.